

Europäischer Exzellenzpreis für Münchner Institut

18.11.2006, 12:54 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Deutsches Herzzentrum München*
Presseagentur: *www.icom.de*



Qualität als Herzensangelegenheit: Prof. Wolfgang Vogt

Münchner Institut für Laboratoriumsmedizin erhält europäische Exzellenzauszeichnung

Das Institut für Laboratoriumsmedizin am Deutschen Herzzentrum München (DHM) erhält am Montag, den 20. November 2006, die renommierte Auszeichnung „Recognized for Excellence“ – Anerkennung für Exzellenz. Diese Anerkennung vergibt die Europäische Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM) nur an ausgewählte Unternehmen, die sich über Jahre hinweg für eine umfassende Verbesserung der Qualität einsetzen und ihre Erfolge belegen können. Das von Prof. Wolfgang Vogt geleitete Institut ist deutschlandweit bislang das einzige Institut für Laboratoriumsmedizin, das sich mit dieser begehrten Auszeichnung schmücken kann. Seit 2002 zeichnete die EFQM insgesamt nur 14 deutsche Unternehmen mit der Anerkennung für Exzellenz aus.

Kontakt und Interview

Falls Sie ein Interview mit Prof. Wolfgang Vogt wünschen oder eine Führung durch die Laboratorien des Instituts, wenden Sie sich bitte an Prof. Wolfgang Vogt, Tel.:089 12181010, E-Mail: prof.vogt@dhm.mhn.de.

Fotos

Ein printfähiges Foto von Prof. Wolfgang Vogt und ein Foto des Deutschen Herzzentrums finden Sie im Anhang (Fotoquelle: Deutsches Herzzentrum München, <http://www.dhm.mhn.de>). Ab Montag Nachmittag, 20.11.06, stehen aktuelle Fotos von der Auszeichnungsverleihung zum Download unter www.icom.de/efqm01.jpg, www.icom.de/efqm02.jpg und www.icom.de/efqm03.jpg bereit (Fotoquelle: Sylvia Willax).

Hintergrundinformationen

Die richtige Therapie dank schneller und fehlerfreier Laboranalysen

Das Institut für Laboratoriumsmedizin am DHM mit 18 Mitarbeitern und rund 500 qm² Laboratoriumsfläche garantiert

den Patienten des Herzzentrums eine moderne, wissenschaftlich richtungsweisende und präzise Diagnostik. Mit jährlich über 900.000 Einzelanalysen bietet das Institut den Ärzten verlässliche Marker, die für die Diagnose und die Therapieverlaufskontrolle unerlässlich sind. Damit eine Laboranalyse als Grundlage ärztlichen Handelns dienen kann, muss sich der Arzt darauf verlassen, dass er die Ergebnisse so schnell wie möglich in Händen hält und dass die Analysen fehlerfrei sind. Dies kann nur durch ein Bündel strukturierter Maßnahmen geschehen. Genau an dem Punkt setzt das Exzellenzkonzept der EFQM an.

Qualität ist mehr als Kontrolle, Exzellenz mehr als Qualität

Es begreift ein Unternehmen, das nach Verbesserung strebt, als ein lernendes System. Dieses folgt einem kontinuierlichen Zyklus aus „planen – handeln – prüfen – reagieren“ (plan, do, check, act). Ist ein Ziel erreicht, wird die Messlatte höher gelegt und das nächste Ziel angestrebt. So schraubt sich die Qualität in einem langfristigen Prozess immer weiter nach oben. Dabei geht es nicht nur um Prozessoptimierung und Qualitätskontrolle, sondern auch um Führung, Strategie, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit. Prof. Wolfgang Vogt hat diesen abstrakten Prozess in den letzten zwölf Jahren in seinem Institut in die Realität umgesetzt.

Managementmethoden in der modernen Medizin

So stellte er sich und seinem Team beispielsweise die Aufgabe, dass 90% der Untersuchungsergebnisse bereits 90 Minuten nach Probeneingang in der Hand des Arztes auf Station sind. Nach zwei Jahren erreichte das Institutsteam dieses gemeinsam gesteckte Ziel und legte nach: Nun sollten 95% aller Routine-Analysen in 90 Minuten erledigt sein. Auch diese Vorgabe wurde erreicht. Inzwischen ist die Kennzahl auf 98% in 90 Minuten geklettert. Und Prof. Vogt legte die Messlatte erneut höher.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen, wie das EFQM-Konzept im Alltag umgesetzt wird. Deutlich ist, dass es sich dabei nicht um einen einmaligen Zustand hoher Qualität handelt, sondern um einen kontinuierlichen Regelkreis der Verbesserung. Eine Studie von Dr. Vinod Singhal vom Georgia Institute of Technology hat gezeigt, dass sich Unternehmen besser entwickeln, wenn sie nach dem Exzellenzmodell der EFQM arbeiten.

Qualitätsmanagement als Herzensangelegenheit

„Der Anerkennung für Exzellenz ist für mich und meine Mitarbeiter Bestätigung für unsere langjährige, kontinuierliche Arbeit und spornt an, uns auch weiterhin intensiv mit dem Thema Exzellenz auseinander zu setzen“, betont Prof. Dr. Wolfgang Vogt. Als Experte für Qualitätsmanagement ist er zudem Vorsitzender des Instituts für Qualitätsmanagement in medizinischen Laboratorien (INQUAM) und Mitglied des Beirats des deutschen EFQM-Centers. „Auch in Zukunft“, so Prof. Wolfgang Vogt, „wird unser Institut diesen Prozess konsequent weiter führen.“

Links

- Deutsches Herzzentrum München <http://www.dhm.mhn.de>
- Deutsche EFQM www.deutsche-efqm.de
- European Foundation for Quality Management www.efqm.org
- Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. www.DGQ.de
- Initiative Ludwig-Erhard-Preis – Auszeichnung für Spitzenleistungen im Wettbewerb e.V. www.ILEP.de

Portrait

Das Deutsche Herzzentrum München ist als Modell für die Vereinigung von Spitzenleistungen in der Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen unter einem Dach in die Geschichte eingegangen. Seit seiner Gründung als erstes Herzzentrum in Europa im April 1974 hat dieses Modell zahlreiche Nachahmer gefunden. Das Neuartige seines medizinischen Konzepts, Patienten aller Altersstufen und mit allen Erkrankungsformen auf diesem Gebiet an einem Ort zu behandeln, hat sich durchgesetzt und wurde auch auf andere medizinische Gebiete übertragen.

News-ID: 108660 • Views: 428 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/108660/Europaeischer-Exzellenzpreis-fuer-Muenchner-Institut.html>